

Der Dorftrömmler

Aktuelles aus der
Großgemeinde Wullersdorf



Ausgabe Juni 2024



Grund



Hart-
Aschendorf



Helzmannsdorf



Immendorf



Kallendorf



Maria
Roggendorf



Obere
Sinkenbrunn



Schalladorf



Wullersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Sehr geehrte Damen und Herren!

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit der Kinderbetreuungsoffensive des Bundeslandes Niederösterreich wurde auch unsere Marktgemeinde Wullersdorf vor eine enorme Herausforderung gestellt. Wir haben uns nach intensiver Diskussion geeinigt, die beiden Kindergärten in unserer Gemeinde auf jeweils ein dreigruppiges Haus (Kleinkindgruppe ab 2 Jahre und zwei Gruppen für die bis 6-jährigen) umzustellen und für die ganz kleinen ab 1 Jahr eine eigene Tagesbetreuungsstätte im Zentrum von Wullersdorf zu errichten, wobei hier auch

eine denkmalgeschützte Bausubstanz einem guten Zweck zugeführt wird. Ein von vielen verantwortlichen Stellen gelobter, sinnvoller Weg in die Zukunft!

Mit den Sommermonaten und dem stattfindenden Klimawandel kommt auch wieder die Zeit der Unwetter – der Hochwasserschutz in Immendorf hat sich bei einer ersten Probe bereits bewährt und man sah, dass er im Falle des Falles eine sinnvolle Investition ist. Wir arbeiten aber auch an allen anderen gefährdeten Stellen der Gemeinde an brauchbaren Lösungen – bitte aber auf alle Fälle den „Selbstschutz“ nicht vergessen

In diesem Sinne hoffe ich auf einen angenehmen Sommer, mit möglichst keinen Unwettern, bzw. wünsche ich uns allen einen schönen, erholsamen Urlaub, bzw. Ferien und den Landwirten eine unfallfreie Ernte.

Ihr LAbg. Richard HOGl e.h.

Ärzte – Weekend – Dienste (San.Sprengel Wullersdorf)

Juli 2024

06./07. Dr. Kinga Halmagyi-
Steinböck

13./14. Dr. Edith Lackner

20./21. Dr. Edith Lackner

27./28. Dr. J. Fehrmann & Dr.
M. Fehrmann

August 2024

03./04. Dr. Erik Höller

10./11. Dr. Weber & Dr. Weiß-
Burkert

15. Dr. Edith Lackner

17./18. Dr. Edith Lackner

24./25. Dr. Regina Widl

31. Dr. Gudrun Leeb

September 2024

01. Dr. Edith Lackner

07./08. Dr. Kinga Halmagyi-
Steinböck

14./15. Dr. J. Fehrmann & Dr. M.
Fehrmann

21./22. Dr. Weber & Dr. Weiß-
Burkert

28./29. Dr. Regina Widl

Dr. Edith LACKNER, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Dr. Gudrun LEEB, 2020 Mittergrabern 124

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Dr. Weber & Dr. Weiß-Burkert, 2020 Hollabrunn, Badhausgasse 1

Dr. J. Fehrmann & Dr. M. Fehrmann, 2013 Göllersdorf, Bachgasse 1

Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck, 2020 Hollabrunn, Sparkassegasse 36/5

Telefon: 02951/8546

Telefon: 02951/2580

Telefon: 02951/2991

Telefon: 02959/2350

Telefon: 02952/3293

Telefon: 02954/2223

Telefon: 02952/30280



Auch in der
Marktgemeinde Wullersdorf
erhältlich!

Die Reservierung des Schnuppertickets erfolgt persönlich am Gemeindeamt
oder unter gemeinde@wullersdorf.at

Nähere Informationen unter www.wullersdorf.at oder
unter 02951/8433

Goldene Hochzeit Marianne und Erwin Huber aus Immendorf

Das Fest ihrer „**Goldenen Hochzeit**“ feierte kürzlich das Ehepaar **Marianne** und **Erwin HUBER** aus Immendorf.

Aus diesem Grund besuchten sie am Samstag, den 08. Juni 2024 Bürgermeister und Ortsvorsteher **LAbg. ÖKR Richard HOGL** und Gemeinderat **Josef SCHEIB-BÖCK** und überbrachten die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Wullersdorf. Marianne war in ihrem aktiven Erwerbsleben Kaufmännische Angestellte und Erwin war gelernter Tischler und arbeitete in dieser Branche bis zu seiner Pensionierung. Marianne engagierte sich auch im Pfarrgemeinderat und im Kirchenchor von Immendorf. Dem Ehepaar entstammen zwei Kinder und drei Enkelkinder.



50 Jahre Filialkirche in Kalladorf

Ökumenischer Gottesdienst und Festakt zum Jubiläum

Am Sonntag, den 09. Juni 2024 luden Pfarrgemeinderätin und Mesnerin **Luise BURGER** und das Evangelische Gemeindemitglied **Heinrich LASSEL** anlässlich des 50-jährigen Kirchweihfestes und dem Abschluss der jüngsten Renovierungsarbeiten zu einem ökumenischen Gottesdienst ein, welcher vom katholischen Pfarrer von Wullersdorf **GR P. Mag. Michael FRITZ OSB.** und dem evangelischen Pfarrer **Mag. Christian BROST** gemeinsam zelebriert wurde. Besonders stand der Gottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons des Hl. Leonhard, sowie im „Danke“ für, bzw. im Gedenken an alle lebenden und verstorbenen Wohltäter dieses Gotteshauses. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelten sich 13 evangelische Familien aus dem deutschsprachigen Siebenbürgen (Rumänien) in Kalladorf an. Aus diesem Grund wurde die Filialkirche im Jahre 1974 als ökumenisches Gotteshaus errichtet.

Unter der Moderation von **Günther SAUBERER** umrahmte eine Abordnung des Jugendmusikvereines Wullersdorf den anschließenden Festakt vor der Kirche, welche im Besitz der Gemeinde ist, und Bürgermeister **LAbg. ÖKR Richard HOGL** hielt eine Festrede in der er den ökumenischen Geist der Kalladorferinnen und Kalladorfer ebenso lobte, wie auch die tatkräftige Unterstützung des Ortes, manuell und finanziell für den Erhalt und die Renovierung des Gotteshauses. Die Hauptorganisatorin aller Arbeiten Luise Burger überreichte er als symbolisches „Dankeschön“ einen Blumenstock.

Danach gab es einige Stücke von der Volkstanzgruppe unter der Leitung von **Helmut PLESSL**, welcher in seinen Worten auch an die Zeit des Kirchenneubaus vor 50 Jahren erinnerte. Alle Helferinnen und Helfer wurden sodann von Moderator Sauberer vor den Vorhang geholt; tatkräftig haben sich auch Ortsvorsteher **Norbert TRITTENWEIN** und Gemeinderat **Karl SCHAUER** im Dienst der guten Sache engagiert. Nach einigen Worten von Luise Burger lud die Freiwillige Feuerwehr des Ortes noch zu Speis und Trank ein.



(im Bild – v.l.n.r.: P. Michael Fritz, Luise Burger, Christian Brost, Richard Hognl, Karl Schauer, Sandra Trittenwein, Norbert Trittenwein, Heinrich Lassel, Helmut Plessl, Günther Sauberer, Ignaz Pimberger, Helene Zinser)

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

Bedarfszuweisungsmittel –

Zum **Finanzkraftausgleich** wurden seitens der Niederösterreichischen Landesregierung unserer Marktgemeinde Wullersdorf in der Sitzung vom 02. April 2024 Bedarfsmittel in der Höhe von **€ 183.506,40** zugesagt. –

An dieser Stelle sei angemerkt: *Durch die Tatsache, dass wir derartige Bedarfsmittel bekommen ist klar ersichtlich, dass wir nicht in der Lage sind, freiwillige Zahlungen in exorbitanter Höhe, wie beispielsweise jährlich € 30.000,-- incl. MwSt. an die ÖBB für eine Liftwartung, etc. zu bezahlen, ohne unsere Pflichten und Möglichkeiten gegenüber unseren Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden einseitig einzuschränken!*

Tagesbetreuung „Bienchennest“ Immendorf -

Das Bundesland Niederösterreich hat am 19. März 2024 für das Kindergartenjahr 2024 unserer Gemeinde für die in Betrieb befindliche Gruppe unter Berücksichtigung der konkreten Öffnungszeiten für den Zeitraum März 2024 bis August 2024 einen zusätzlichen Förderbetrag von **€ 10.861,17** gewährt.

Monat März € 3.949,77

Tagesbetreuung „Bienchennest“ Immendorf (beitragsfreies Vormittagsbetreuungsangebot) –

Für den Monat April 2024 wurde uns am 02. April 2024 ein Betrag gemäß der Richtlinie „NÖ. Kinderbetreuungsbeitrag“ in der Höhe von **€ 4.667,91** als Förderung zugesagt.

Tagesbetreuung „Bienchennest“ Immendorf beitragsfreies Vormittagsbetreuungsangebot) –

Für den Monat Mai 2024 wurde uns am 07. Mai 2024 ein Betrag gemäß der Richtlinie „NÖ. Kinderbetreuungsbeitrag“ in der Höhe von **€ 5.745,12** als Förderung zugesagt.

Insgesamt erhielten wir im abgelaufenen Quartal Direktförderungen bzw. Zusagen von Direktförderungen in Höhe von **€ 202.985,25** Als Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf sage ich somit der zuständigen Stelle ein herzliches **„Dankeschön“**.

Aus der Gemeindestube

Hundekot

Wir wollen erinnern, dass Sie bei Spaziergängen mit Ihrem Hund die Gehsteige und Grünflächen so zu hinterlassen haben, wie Sie sie selbst gerne vorfinden. Sie sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, dass die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes umgehend entsprechend entsorgt werden. Es kommt immer wieder zu Beschwerden!

Danke für Ihr Verständnis.



Aus der Gemeindestube

Grasschnitt - Bitte nur Grasschnitt in die Kisten am Bauhof geben, da das Material in eine Biogasanlage gebracht wird! Diese Kisten, sowie die Glascontainer und Humana – Sammel- einrichtungen sind jetzt im hinteren Bereich des Bauhofes stationiert.

Begründung:

- Jederzeit mit Auto erreichbar
- Leichtere Handhabung beim Entleeren für die Sammelfahrzeuge
- Die Straßenbeleuchtung ist bis dorthin vorhanden.
- Der Vorhof des Bauhofes ist für Parkplätze (Gemeinde, Raiffeisenbank, Schulveranstaltungen, etc.) gedacht.



Ansuchen um Nutzung von Gemeindegrund, etc.

Um eine korrekte Abwicklung von Ansuchen um Nutzung des Gemeindegrundes, etc. zu gewährleisten, bitten wir allfällige Ansuchen bis spätestens Dienstag, den 20. August 2024 einzubringen. Die nächste Gemeindevorstandssitzung findet am Donnerstag, den 29. August 2024, und die danach folgende Gemeinderatssitzung voraussichtlich am Donnerstag, den 12. September 2024 statt.

Wochenende – Rasenmähen, Hausbauarbeiten –

Appell an den „Hausverstand“! Unsere Gemeinde hat den Vorteil im ländlichen Raum zu sein, wo man im Gegensatz zum urbanen Raum relativ unreglementiert leben kann. Trotzdem kommt es häufig zu Spannungsfeldern und der Bürgermeister wird immer wieder kontaktiert, weil z. B. der Nachbar am Sonntag bereits um 6 Uhr in der Früh rasenmäht oder vis à vis am Samstag noch um 21 Uhr Baulärm herrscht, etc. Auskunft von Seiten der Gemeindeverantwortlichen: Wir sollten außer den gesetzlichen Rahmenbedingungen trotzdem keine zusätzlichen Schranken einziehen, sondern an die Vernunft auf allen Seiten appellieren. Machen wir uns das Leben nicht unnötig schwer. Ein vernünftiges Gespräch, bzw. ein gewisses gegenseitiges Verständnis, versehen mit einem Schuss „Hausverstand“ kann hier oftmals wunderbar helfen. Denn ein Neubau dauert nicht ewig ...?!; und nachdem die Gemeinde (noch und hoffentlich lange noch) Grünschnittübernahme unbürokratisch „rund um die Uhr“ anbietet, kann ich mir das Rasenmähen einteilen ... ?!, etc., etc.



**JETZT GLEICH
ONLINE IHREN
ANSCHLUSS
SICHERN!**

[speed-connect.at
/bestellung](https://speed-connect.at/bestellung)



Scan to connect

Glasfaser in Wullersdorf

Im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wullersdorf und den zugehörigen Katastralgemeinden soll demnächst der flächendeckende Glasfaserausbau starten!

Ein Netz für alle: Freie Wahl des Internetanbieters

Ihre Gemeinde hat sich dazu entschlossen, ein Gigabit-fähiges Glasfasernetz durch das österreichische Unternehmen Speed Connect Austria errichten und betreiben zu lassen. Das Speed Connect Austria-Glasfasernetz bringt **ultraschnelles Internet direkt bis ins Haus** – und das mit freier Auswahl aus unseren Internetanbietern. Das bedeutet, dass **Endkund:innen sich den passenden Internetanbieter - ob kleiner oder großer Anbieter - während der Herstellung Ihres persönlichen Hausanschlusses aussuchen können**. Speed Connect Austria freut sich eine Vielfalt an verschiedenen Internetanbietern anbieten zu können und laufend kommen neue Partner hinzu. Die aktuelle Auswahl finden Sie online unter speed-connect.at/unser-netz.

Keine versteckten Kosten: Unser Angebot für Sie

Wer sich jetzt schon für seinen persönlichen Glasfaseranschluss entscheidet, profitiert nicht nur von den vielen Glasfaser-Vorteilen, sondern auch von der Auswahl unterschiedlicher Preismodelle. **Auf Wunsch legen wir das Glasfaser nicht nur an die Grundstücksgrenze, sondern direkt bis ins Haus**. Alle dafür notwendigen Arbeiten werden von uns und unseren Partnerfirmen erledigt.

Ihr Glasfaser-Partner: Jetzt gleich anmelden!

Jetzt gleich informieren und online Ihren Anschluss sichern unter: speed-connect.at/bestellung.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihrer Gemeinde eine zukunftsorientierte Infrastruktur zu schaffen, die Ihre Region für die kommenden Generationen stärkt. **Sie haben noch weitere Fragen? Dann kontaktieren Sie uns telefonisch unter + 43 800 700 748 oder via Mail an anfrage@speed-connect.at.**



Jetzt gleich online
Ihren Anschluss sichern:
speed-connect.at/bestellung

Pfingstsammlung – Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen.

Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „**Pfingstsammlung**“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

In unserer Marktgemeinde Wullersdorf hat es seit einigen Jahren bereits Tradition, dass Schülerinnen und Schüler von der Neuen Mittelschule für Kinder sammeln. In allen Katastralgemeinden waren sie unterwegs und sammelten insgesamt einen Betrag von zirka **€ 3.034--**

Wir liegen damit stets im Spitzenbereich im Gemeinderanking unseres Bezirkes Hollabrunn!!!

Bezirkshauptmann **Mag. Karl-Josef WEISS** und Bürgermeister **Labg. Richard HOGL** dankten daher den eifrigen Schülerinnen und Schülern, insbesondere aber auch der Direktorin **Anita HESKE** für ihre organisatorische Unterstützung.



(im Bild – Sammlerinnen und Sammler mit Richard Hogl, Karl-Josef Weiss und Anita Heske [hinten v.l.n.r.]

Erste Senioren-WG am Bauernhof eröffnet

Mit einem großen Fest wurde am 14. Juni 2024 die Eröffnung des neuen Green Care-Projekts „Sonnenplatzerl“ im niederösterreichischen Maria Roggendorf gefeiert. Der Betrieb von Familie Schwinner bekam für sein in Niederösterreich einzigartiges Betreuungsangebot für ältere Menschen die Green Care-Hoftafel überreicht.

Das „Sonnenplatzerl“ ist ein Ort zum Wohlfühlen und Ankommen für ältere Menschen, die am Bauernhof von Christa Schwinner ein neues Zuhause gefunden haben. Die engagierte Bäuerin und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hat auf ihrem Betrieb barrierefreie Räumlichkeiten für eine Seniorenwohngemeinschaft und ein Tageszentrum geschaffen. Der Green Care-Betrieb bietet älteren Menschen aus der Region die Möglichkeit für ein aktives Leben in einem familiären und naturnahen Umfeld. „In unserer Senioren-WG haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Sicherheit einer Gemeinschaft und bei Bedarf auch einer professionellen Pflege und Betreuung“, so Christa Schwinner anlässlich der Eröffnung. Neben diesem stationären Wohnangebot bietet das Tageszentrum Menschen, die alleine oder bei ihren pflegenden Angehörigen leben, einen aktiven und strukturierten Tagesablauf. Die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Tagesgäste erleben am Bauernhof einen unmittelbaren Bezug zur Natur und den Tieren. Die Möglichkeit zur Mitarbeit in Stall und Garten fördert die geistige und körperliche Aktivität und trägt damit zum Erhalt der Selbstständigkeit bei. Für dieses Angebot erhielt das „Sonnenplatzerl“ nun die Green Care-Hoftafel überreicht. „Das „Sonnenplatzerl“ ist nicht nur ein Ort der Pflege und Betreuung, sondern auch ein strahlendes Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts, auf das wir alle sehr stolz sein können. Es sind Vorzeigebetriebe wie dieser, die Altern in Würde ermöglichen“, betonte Mikl-Leitner in ihrer schriftlich überbrachten Grußbotschaft zur Hoftafelübergabe.

Dem stimmte auch Josef Balber, Vizepräsident des Niederösterreichischen Gemeindebundes, zu: „Wir müssen in unseren Gemeinden jene Angebote schaffen, die den Menschen ein gutes Leben am Land ermöglichen. Dazu gehört auch die Entlastung der betreuenden Angehörigen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das ist zentral für die Attraktivität einer Gemeinde.“ Die Marktgemeinde Wullersdorf selbst war durch Bürgermeister LAbg. ÖkR Richard Hogl und Vizebürgermeisterin Annemarie Maurer vertreten.

Green Care schafft neue Perspektiven für die Landwirtschaft. Das Projekt „Sonnenplatzerl“ wurde in der Entstehung von der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH begleitet. „Soziale Dienstleistungsangebote auf Bauernhöfen bieten nicht nur den Betrieben neue Einkommensmöglichkeiten. Sie sind auch ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn man über die gewohnten Grenzen hinweg denkt und handelt. Im Grunde geht es bei Green Care darum, die Ressourcen eines Bauernhofes – die Tiere, die Gärten, die Wiesen und Wälder, die Talente und Leidenschaften der Betriebsführerinnen und Betriebsführer – mit anderen Augen zu betrachten und für neue Angebote zu nutzen“, betonten Andrea Wagner, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich und Günther Mayerl, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH. Teil des Unterstützungsteams war auch Hannes Heissl, Leiter des Instituts für gesellschaftlichen Wandel (IGW), das sich auf die Innovationsberatung von Gemeinden und Regionen spezialisiert hat.

Im Beisein der zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Hoffestes wurde das „Sonnenplatzerl“ durch Pfarrer P. Philippus Reisenberger gesegnet, bevor die Feierlichkeiten bei einer gemeinsamen Hofbesichtigung mit Speis und Trank ausklangen.



Kooperation mit Schulen und Kindergarten, Buchpräsentation, Umgestaltung und Erweiterung des Kinderbereiches

Kooperationen mit Kindergarten und Schulen

Für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule organisierte die Bücherei drei Autoren-Lesungen. Für die 4. Klasse las Nora Leitl aus ihrem Buch „Held Hermann - Als ich Hitler im Garten vergrub“, in dem die Erlebnisse eines 12-jährigen Buben in den Kriegsjahren 1944 und 1945 geschildert werden. Für die 3. Klasse las Alexandra Holmes aus „Einfach mehr Luft“. Der 15-jährige Ben besucht seine Urgroßmutter und lauscht fasziniert ihren Erzählungen aus der Vergangenheit, die sowohl die Familiengeschichte schildern aber auch Ereignisse der jüngeren österreichischen Vergangenheit beleuchten.

Melanie Laibl präsentierte ihr Buch „Werde wieder wunderbar“ und sprach mit den interessierten Kindern der 1. Klasse über verschiedene Umweltprobleme.

Die Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse Volksschule absolvierten den Bibliotheksführerschein. An jeweils zwei Vormittagen besuchten sie die Bücherei und erfuhren viel über das Wesen und die Arbeit in der Bibliothek.

Die beiden ersten Klassen VS kamen zum Buchstabenfest, bei dem es Geschichten und Rätsel zum ABC gab. Sie lernten auch das Bibliotheks-maskottchen Lesopold kennen und erhielten zur Erinnerung Luftballons und Lesezeichen mit dem Anfangs-



buchstaben des Vornamens.

Den Kindergarten besuchte Lisl Tradinik mit der Buchstart-bühne und dem kleinen Farben-Einmaleins.



Buchpräsentation

Franziska Wohlmann-Pfeifer und Günther Pfeifer entführten mit ihrem Buch „111 Orte im Weinviertel, die man gesehen haben muss“ zu interessanten, aber oft nicht so bekannten Plätzen. Für die Beantwortung von zwischendurch eingestreuten Quizfragen gab es - wie könnte es im Weinviertel anders sein - eine Flasche Wein als Belohnung. Bei der abschließenden Tombola wurden Gutscheine der Wullersdorfer Bücherei und ein Exemplar des Buches verlost.



Umgestaltung und Erweiterung des Kinderbereiches

Das gesamte Bibliotheksteam und einige weitere Helfer haben fleißig Hand angelegt. Der Kinderbereich wurde mit neuen Regalen ausgestattet und um einen zweiten Raum erweitert.



Vorbeikommen, anschauen!

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch



Rückblick auf unsere Kunstaustellungen in der Galerie Stiegenwirt

Wir blicken auf ein reichhaltiges erstes Halbjahr mit Kunstaustellungen und Kinderworkshops in der Galerie Stiegenwirt zurück. Das Besucherinteresse stieg enorm an, was den Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf dazu anspornt, die nächsten Projekte mit viel Elan und Engagement anzugehen. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Verein für die Unterstützung aus der Wirtschaft bedanken. Nur mit externer Unterstützung kann sinnvolle Kulturarbeit geleistet werden!

Das Ausstellungsjahr begann im kühlen März mit Fritz Tradiniks Ausstellung „Von Wullersdorf bis Ost-rava. Was Rost erzählt“. Seine Fotografien ließen das Rost regelrecht leuchten. Die kunstvollen Fotografien zeigen einmal mehr, dass die Schönheit im Detail metallener Gegenstände liegt, denen leider oft – wenn sie verfallen – zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Die nächste Ausstellung im April war die erste Doppelausstellung „Mehr oder weniger“ mit Maria Magdalena Steiner und Helga Stimm.

Es dominierten die Vielfalt der Farben und Ideen der beiden vielbeachteten Künstlerinnen aus der Markt-gemeinde Nappersdorf-Kammersdorf.



Bildtitel: Im Bild v.l.n.r.: Helga Stimm, Maria Magdalena Steiner:

Foto: Andreas Semerad

Keine Mühen und Kosten scheute der Verein bei der darauffolgenden Ausstellung „DURST - Wenn das Wasser verschwindet“. 13 Künstlerinnen und Künstler zeigten im Mai künstlerische Statements zum Verschwinden der Gewässer im Weinviertel. Ein Thema, das leider an Brisanz gewinnt und mittlerweile auf reges Interesse stößt. Die Ausstellungsorte Galerie Stiegenwirt, Fertinankeller und das Armenhaus, mit einer Sonderausstellung der Mittelschule Wullersdorf, waren gut besucht. Für das Zustandekommen der Ausstellung und des Films „Der Wassermann aus der Pulkau“ stand uns der Naturschutzbund Österreich hilfreich zur Seite. Der Aufwand lohnte sich, denn der Besucherandrang war am 11. Mai überwältigend. Es verwundert nicht, dass auch die Stadt-gemeinde Mistelbach Interesse zeigte und die Schau für mehrere Wochen im Sommer übernahm.



Vernissage Fritz Tradinik.jpg

Bildtitel: Gäste am Eröffnungsabend der Ausstellung. Foto: Reinhard Srb.



Bildtitel: Gewaltiger Besucherandrang zur Filmpremiere im Fertinankeller. Foto: Reinhard Srb.

Der Ausstellungsreigen im ersten Halbjahr endete mit „Behausungen“. Der Künstler Andreas Herok aus Hart-Aschendorf zeigte skulpturale Installationen und Bilder unter dem Ausstellungstitel „Die Behausungen“. Gekonnt verwandelte der gebürtige Salzburger mit natürlichen Materialien die Räume der Galerie Stiegenwirt in begehbaren Behausungen besonderer Art.



Bildtitel: Im Bild v.l.n.r.: Andreas Semerad, Annemarie Maurer, Andreas Herok, Reinhard Herok, Richard Hogl. Foto: Reinhard Srb.

Kinderworkshops

Der Osterworkshop „Hasen töpfern“ unter der Leitung von Gisela Steiger-Semerad war ausgezeichnet besucht und überbucht. Die Kinder erstellten mit eigenen Händen ihre ersten Kunstwerke aus Keramik.

Nicht minder gut besucht war im April der Bastelworkshop „Zauberstab selber machen“ unter der Leitung von Maria Magdalena Steiner. Die Kinder lernten mit Naturmaterialien phantasievoll umzugehen. Der zauberhafte Workshop wurden erstklassig von Helga Stimm mitbetreut.



Workshop Hasen töpfern.jpg

Vorschau

Ferienspiel in der Galerie Stiegenwirt: KunstAtelier für Kinder, 15., 16. und 18. Juli 2024

Galerie HundsBergKellergasse, Hart-Aschendorf: Sommerausstellung. Vernissage am 20. Juli, geöffnet am 21., 27., 28. Juli 2024

Galerie Stiegenwirt:

Gisela Steiger-Semerad und Andreas Semerad. Vernissage am 7. September, geöffnet am 8., 14., 15. September 2024

Dr. Josef Glasl. Vernissage am 21. September, geöffnet am 22. September 2024

Gemeinschaftsausstellung der Künstler*innen aus Hart-Aschendorf im Rahmen der **ORF-Lange Nacht der Museen** und in Kooperation mit dem Geschichtsverein Wullersdorf am 5. Oktober 2024

NÖART “STAGING NATURE”. Vernissage am 11. Oktober, geöffnet vom 12. Oktober bis 3. November 2024

NÖ-Tage der offenen Ateliers mit “STAGING NATURE” am 19. und 20. Oktober 2024

Franz Seidl. Vernissage am 9. November, geöffnet am 10., 16., 17., 23., 24. November 2024

Kunst-Advent. Vernissage am 30. November, geöffnet am 1., 7., 8. Dezember 2024

Artikel zum Thema Gebührenbremse

Ende des Jahres 2023 wurde vom Bund die sogenannte Gebührenbremse beschlossen.

In Form eines Zweckzuschusses sollen damit 150 Mio. Euro über die Bundesländer an alle Gemeinden Österreichs verteilt und damit die Bürger/innen bei den Gebührenzahlungen entlastet werden.

Der Marktgemeinde Wullersdorf wurden € 39.987,00 zugesprochen und der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.05.2024, Zl. 2/GR 2024-05-16 ö TOP 4, den Beschluss gefasst, den gesamten Zweckzuschuss im Betrieb Abfallbeseitigung zu verwenden.

Den Zweckzuschuss erhalten alle Eigentümer von Liegenschaften, für die eine Abfallwirtschaftsgebühr zu leisten ist, ausgeschlossen sind lediglich Unternehmen und Betriebe mit privatrechtlicher Vereinbarung und Betriebe, die eine Restmülltonne gemäß § 11 Abs. 6a NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992, LGBl. 8240, i.d.g. Fassung, zugeteilt bekommen haben.

Die Weitergabe des Zweckzuschusses an die gebührenpflichtigen Haushalte erfolgt mittels Gutschrift.

Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Hollabrunn wird dabei zur Abwicklung und Weitergabe des Zweckzuschusses ermächtigt. Dafür wird der erhaltene Betrag an den Gemeindeverband weitergeleitet.



**Redaktionsschluss nächster
Dorftrommler!**

**Wir bitten um Übermittlung von
Berichten und Terminen bis**

Mittwoch, 26.09.2024

an gemeinde@wullersdorf.at



Jetzt Öl- oder Gasheizung gegen eine freundliche und bis zu-gedruckten zu 75 % Förderung holen.

Mit einer unschlagbaren Förderung von bis zu 75 % sagen wir den österreichischen Öl- und Gasheizungen den Kampf an. Sorgen Sie jetzt für die endgültige Niederlage Ihrer fossilen Heizung und tauschen Sie diese gegen eine moderne, klimafreundliche Alternative. Durchschnittlich entfallen bis zu 70 % der gesamten Energie in einem Haushalt aufs Heizen. Das ist ganz schön viel – vor allem in Geld gerechnet! Wer also sparen möchte, sagt den fossilen Heizkesseln jetzt endgültig den Kampf an. Und wechselt auf eine moderne, klimafreundliche Heizung.

Warum wechseln?

Der beste Zeitpunkt ist jetzt! Mit dem Umstieg auf eine alternative, klimafreundliche oder hocheffiziente Heizung ist das Schwergewichts-Spektakel entschieden. Damit haben Sie nicht nur eine zukunftsfähige Heizung, sondern auch niedrige Energie- und Betriebskosten auf Dauer. Es gibt vom Bund so hohe Förderungen wie noch nie und zusätzlich noch Landesförderungen. Die geeignete Heizung für Ihr Zuhause.

Es gibt für jedes Zuhause die passende Lösung.

- Energieberatung schafft solide Entscheidungsgrundlage
- Heizsysteme im Überblick
- Kostenvoranschläge beim Installationsbetrieb einholen.

Die Alternativen

- Nah- und Fernwärme
- Wärmepumpen
- Biomasseheizung

Mehr Infos zu Fernwärme finden Sie hier:
[klimaaktiv Fernwärme](#)

Was wird gefördert?

Förderung für Ein- und Zweifamilienhäuser

1. Raus aus Öl und Gas

Förderungsanträge können von (Mit-) Eigentümer:innen, Bauberechtigten oder Mieter:innen eines Ein-/ Zweifamilienhauses oder Reihenhauses eingereicht werden.

2. Sauber heizen für Alle

Damit sich auch Haushalte aus dem unteren Einkommensdrittel eine neue klimafreundliche Heizung leisten können, gibt es für sie eine erhöhte Förderung (bis zu 100 % der förderbaren Investitionskosten, es gelten Maximalbeträge je nach Heizsystem). Die Abwicklung der Förderung „Sauber Heizen für alle“ erfolgt in Zusammenarbeit mit den Bundesländern.

Weiter Informationen zur Förderung finden Sie hier:
<https://kesseltausch.at/>



Überzeugen Sie sich
von unserer
Qualität



GRABSTEINE

die trösten

ZECHMEISTER

BILDHAUER & STEINMETZ



02952 - 2142

www.zechmeisterstein.at

WIENER STR. 62
2020 HOLLABRUNN

Frittum

BESTATTUNG

Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar



„DEN ABSCHIED LEBEN“

Wir beraten Sie gerne bei Erd-,
Feuer-, Baum-, Wiesen- und
Donaubestattung sowie bei der
Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255 • 2041 Wullersdorf • Tel: 02951 8470

www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at

Staindl von Plessenedt

An der Südwand der Immendorfer Kirche ist ein Grabstein aus dem 18. Jahrhundert angebracht, der anzeigt, dass ein Joachimus Claudius Staindl von Blesenedt in Immendorf 1735 verstorben ist.

Wer war nun dieser Herr, wie stand er mit Immendorf in Verbindung? Von 1626 bis 1733 besaßen die Hätzenberger von Kronberg die Herrschaft Immendorf. Es waren dies sehr einflussreiche Herren, die hohe Ämter bei Hof und in der Regierung des Landes Niederösterreich bekleideten.

Johann Ernst II. Hätzenberg von Kronberg war nicht nur Oberst-Hofstabelmeister der Kaiser Joseph I. und Karl VI. sondern auch Landuntermarschall von Niederösterreich, was heute einem stellvertretenden Präsidenten des Landtages entsprechen würde. Und er war mit Maria Francisca Rebecca Staindl von Plessenedt (ca.1660-1724) verheiratet.

Die Plessenedts stammten aus Oberösterreich, wo sie in herrschaftlichen Diensten standen. Maria Francisca Rebecca war die Tochter der zweiten Frau von Hans Christoph Staindl, der 1655 in den Ritterstand aufstieg. Joachimus Claudius war ein Sohn von Hans Christoph Staindls erster Frau, also ein Halbbruder von Maria Francisca Rebecca.

Er dürfte bei seiner Schwester gelebt haben und er ist am 23. April 1735 im Alter von 85 Jahren gestorben und in Immendorf begraben worden. Er hat der Immendorfer Kirche 1731 auch einen Kelch gestiftet.

Dkfm. Wilhelm Helgert





Artikel 3

Änderung des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978

Das NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978, LGBl. 6930, wird wie folgt geändert:

1. *Nach § 18a wird folgender § 18b eingefügt:*

„§ 18b

Information für die Abgabepflichtigen

- (1) Die Gemeinde hat die Abgabepflichtigen in Bezug auf die Grundgebühr der Wasserbezugsgebühr (§ 10 Abs. 5) regelmäßig, jedoch mindestens einmal jährlich, von Amts wegen über den Wasserpreis pro Liter und Kubikmeter zu informieren.
- (2) Gemeinden, die mindestens 10.000 m³ Wasser pro Tag bereitstellen oder mindestens 50.000 Personen mit Wasser versorgen, haben weiters mindestens einmal jährlich über die Struktur der Benützungsgebühren pro Kubikmeter Wasser zu informieren. Dabei sind die fixen und die variablen Kosten sowie, sofern die Gemeinde Maßnahmen zur Verbesserung oder Aufrechterhaltung des Zuganges zu Wasser für den menschlichen Gebrauch im Sinn des Art. 16 der Richtlinie (EU) 2020/2184 (§ 20) getroffen hat, auch die hierfür angefallenen Kosten zu berücksichtigen.
- (3) Die Informationen nach den Abs. 1 und 2 können auf jede geeignete und leicht zugängliche Weise, insbesondere im Rahmen des Abgabenbescheides erfolgen. Die Informationen können in jeder digitalen Form erfolgen, welcher der Abgabepflichtige der Abgabenbehörde gegenüber zugestimmt hat, wobei in diesem Fall ein Link zu der Internetseite beizufügen ist.“

2. *Nach § 19 wird folgender § 20 angefügt:*

„§ 20

Umgesetzte EU-Richtlinien

Durch dieses Gesetz wird die Richtlinie (EU) 2020/2184 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Neufassung), ABl. Nr. L 435 vom 23. Dezember 2020, S. 1, umgesetzt.“

Veranstaltungen

Juli 2024

- 13.** Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf,
Beginn: 9.00-12.00 Uhr
- 21.** Vollmondwanderung—Maria Roggendorf
Beginn: 20.15 Uhr
- 22.** ORF Sommer Tour
Beginn: 13.00 Uhr
- 27.** Feuerwehrfest Immendorf
Samstag ab 18.00 Uhr
- 28.** Sonntag ab 10.00 Uhr

August 2024

- 10.** Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf,
Beginn: 9.00-12.00 Uhr
- 19.** Vollmondwanderung—Oberstinkenbrunn
Beginn: 19.15 Uhr

September 2024

- 07.** Jahrmarkt
Hauptplatz Wullersdorf
Beginn: 07.00 Uhr
- 14.** Schmankerlmarkt, Hauptplatz Wullersdorf,
Beginn: 9.00-12.00 Uhr
- 15.** Bunter Herbsttag
Oberstinkenbrunn
Beginn: 11.30 Uhr
- 18.** Vollmondwanderung—Grund
Beginn: 18.00 Uhr
- 22.** „Von Worten umarmt- von Klängen beflügelt“
Lesung mit Musik-präsentiert von Lena Raubaum
und Stefan Heckel
Gemeindesaal Wullersdorf
Beginn: 16.00 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Redaktion, Herausgeber: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf

Druck: Druckerei Berger, Wiener Straße 80, 3580 Horn

Satz und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf, Bahnstraße 255, 2041 Wullersdorf

Offenlegung: Alleinigere Medieninhaber des Dorftrommlers ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der Dorftrommler dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bgm. Richard Hognl, Vzbgm. Annemarie Maurer sowie geschäftsführende Gemeinderäte Franz Dunkl, DI Herbert Fellinger, Gerald Patschka und Hubert Pimberger.

Dieser Veranstaltungskalender ist ein Service der Gemeinde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit! Terminänderungen oder Absagen bitte an das Gemeindeamt Wullersdorf melden (gemeinde@wullersdorf.at, 02951/8433), damit diese Veranstaltungen nicht weiter in Lokalpresse oder online beworben werden.

Bezirksleistungsbewerbe der Freiwilligen Feuerwehren in Grund

Zudem wurde TLFA2000 gesegnet

Am Wochenende vom Freitag, den 21. Juni 2024 bis zum Sonntag, den 23. Juni 2024 stand die Freiwillige Feuerwehr der Wullersdorfer Katastralgemeinde Grund ganz im Zeichen der Bezirksleistungsbewerbe. Bereits am Freitag gab es einen Musikabend mit dem „Melodienexpress“ nach der offiziellen Festeröffnung durch Kommandant **OBI Roman BAUER** und seinem Stellvertreter **BI Stefan HAHN**.

Am Samstag fanden sodann die **41. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe** aller vier Feuerwehrabschnitte des Bezirkes Hollabrunn und einiger Gäste statt, wobei mehr als 80 (!) Gruppen antraten, was einen Rekord bisher darstellte. Bei der Siegerehrung dankte Bezirksfeuerwehrkommandant **LFR Alois ZAUSSINGER** allen Feuerwehren, die antraten für ihren tollen Einsatz. Landtagsabgeordneter **Bgm. ÖkR Richard HOGGL** dankte ebenfalls der Freiwilligen Feuerwehr Grund für die tolle Organisation des Bewerbes und überbrachte die Grüße von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Den sogenannten „**Firecup**“ entschied die Bewerbungsgruppe aus Watzelsdorf für sich.

Am Abend spielten noch die „*Wilden Kaiser*“ auf bzw. gab es eine Aftershowparty mit **DJ MONTRON**.

Der Sonntag begann mit einer Festmesse, zelebriert von Pfarrer **P. Michael FRITZ OSB.** und musikalisch umrahmt vom Jugendmusikverein Wullersdorf. Danach wurde das TLFA2000 gesegnet und Kommandant Bauer, sowie Stellvertreter Hahn sprachen zum Autoankauf.

Ebenso lobten Bezirksfeuerwehrkommandant Zaussinger und Bürgermeister Hogl die Anschaffung. Als Fahrzeugpatin konnte die Gattin des Kommandanten Gemeinderätin **Heike BAUER** gewonnen werden.

Das Fahrzeug wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Tragwein in Oberösterreich angekauft, die mit einer Abordnung unter der Leitung von Kommandant **HBI Daniel SCHÜTZENHOFER** sowohl am Festakt, wie auch bei den beiden Bewerben teilnahmen.

Hernach wurden die **34. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbe** eröffnet, wobei Nationalratsabgeordnete **Eva-Maria HIMMELBAUER, BSc.** die Grüße der Landeshauptfrau überbrachte und **Mag. Georg GRUSCH** die Grüße der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn. Auch hier wurde mit mehr als 40 (!) Gruppen ein neuer Rekord erstellt.

Es gab wiederum einen tollen Festbetrieb mit Mittagstisch, bestens organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Grund.

Am späteren Nachmittag fand dann noch die Siegerehrung der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbe statt, wo neben Hogl und Zaussinger auch noch Nationalratsabgeordneter **Christian LAUSCH** mitwirkte. Als Gesamtsiegerin ging die Gruppe aus Ziersdorf hervor.



(im Bild – l. – Festgäste beim Festakt – v.l.n.r.: Alois Zaussinger, Daniel Schützenhofer, Karl Schauer, Eva-Maria Himmelbauer, Johannes Rohringer, Christian Holzer, Stefan Hahn, Richard Hogl, Heike Bauer, Bernhard Bauer, Johann Thür, Roman Bauer [verdeckt], Kurt Ernst, Markus Zahlbrecht, Othmar Huber [verdeckt];

Ferienprogramm 2024

Wullersdorfer Ferienprogramm 2024

Juli

Ferien-Lese-Pass / Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf

- 1.7. - 4.7. Kreativworkshop - Petra Niedermayer
- 8.7. - 12.7. Sport/Kreativwoche - Xund ins Leben
- 13.7. Kinderprogramm am Schmankerlmarkt + Kinderbuchflohmarkt
- 15., 16., 18.7. KunstAtelier für Kinder - Galerie Stiegenwirt
- 19.7. Ferienspiel mit dem Jugend - Musikverein Wullersdorf
- 24.7. Kinder erkunden die Kellergasse - Petra Thürr Immendorf
- 25.7. Parkourtag - Stefan Niedermayer/Georg Wolf in Hetzmannsdorf
- 30.7. Die Welt der Bienen bei Fam. Rohringer Immendorf
- 31.7. Hamstertag in der Öffentlichen Bücherei Wullersdorf

Nähere Informationen
unter
www.wullersdorf.at
Ferienprogramm 2024

Nähere Informationen zum Ferienprogramm und zur
Anmeldung unter
www.wullersdorf.at—Ferienprogramm 2024

Anmeldung ist zu den Amtszeiten jederzeit möglich !
02951 /8433
oder per Mail
gemeinde@wullersdorf.at

Spielplatztreffen ab 16 Uhr

- 2.7. Oberstinkenbrunn
- 9.7. Hart- Aschendorf
- 16.7. Wullersdorf
- 23.7. Schalladorf
- 30.7. Grund
- 6.8. Kalladorf
- 13.8. Immendorf
- 20.8. Hetzmannsdorf
- 27.8. Ma. Roggendorf



August

Ferien-Lese-Pass / Öffentliche Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf

- 2.8. Tennis und andere Sportarten schnuppern - TC Wullersdorf
- 5.8. - 9.8. Zirkusworkshop - Zirkus Federleicht
- 21.8. Kinder erkunden die Kellergasse - Petra Thürr - Immendorf
- 19. und 20.8. Kräuterkurs mit Petra Niedermayer
- 27.8. Landwirtschaft erleben Ma. Roggendorf

Ein herzliches Dankeschön an alle
Privatpersonen und Vereine, die dieses
Ferienprogramm für unsere Kinder und
Jugendlichen ermöglichen.

Annemarie Maurer
Vizebürgermeisterin

Nähere Informationen
unter
www.wullersdorf.at
Ferienprogramm 2024



Hol dir deinen Ferien-Lese-Pass

in der Bücherei Wullersdorf
Öffnungszeiten
Dienstag: 9.00 – 11.30
Freitag: 16.00 – 19.30

Für jedes in den Ferien gelesene Buch
bekommst du einen Stempel in deinen Lese-Pass.
Wenn du 10 Stempel gesammelt hast, kannst du ein Buch aussuchen,
das die Bücherei ankauft und das du als Erster gratis entleihen darfst.

Viele unterhaltsame Lesestunden in den Ferien
wünscht dir
dein Bibliotheksteam

noe.ORF.at

ORF. FÜR ALLE

ORF NÖ

SOMMER



TOUR 2024

Die ORF NÖ-Sommertour
zu Gast in

Wullersdorf

22. Juli 2024

RADIO NÖ

Live auf Radio NÖ von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
mit Jennifer Frank

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im Sommertourbus!**

NÖ HEUTE

In „NÖ heute“ ab 19.00 Uhr in ORF 2
mit Birgit Brunner & Rudi Roubinek

Ab 13.00 Uhr am Hauptplatz in Wullersdorf.

Für die Verpflegung sorgt SC Miet-Teck SpeedConnect!